

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Agnes Bernauer

Hebbel, Friedrich

Wien, 1855

Szene IV

[urn:nbn:de:bsz:31-89960](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-89960)

Preising. Ja! Ja! Und Ihr wollt diesen Stachel lieber in seine Seele drücken, als — — Noch ist's Zeit!

Agnes. Fragt ihn, wenn ich dahin bin, ob er lieber eine Unwürdige verfluchen, als eine Todte beweinen möchte! Ich kenne seine Antwort! Nein, nein, Ihr bringt Euer Opfer nicht so weit, daß es sich selbst besleckt. Nein war mein erster Hauch, rein soll auch mein letzter sein! Thut mir, wie Ihr müßt und dürst, ich will's leiden! Bald weiß ich, ob's mit Recht geschah! (Sie schreitet durch die Häuschen hindurch, Preising und Emeran Nusperger zu Kalmperg folgen.)

Offenes Feld.

Vierte Scene.

(Herzog Ernst mit seinen Mittern und Reiffgen, die man ziehen und sich ausbreiten sieht. Bauerhütten, wovon eine ganz in der Nähe ist.)

Ernst (tritt mit Wolfram von Pienzenau, Ignaz von Seyboldstorff und Otto von Bern hervor).

Ernst. Ihr, Pienzenau, reitet zu Haydeck! Er soll so weit vorwärts gehen, als er kann! Ich muß hier Halt machen, und auf den Kanzler warten.

Wolfram von Pienzenau (ab).

Ernst. Ihr, Seyboldstorff, schwenkt Euch gegen Straubing, und besetzt die Hügelkette!

Ignaz von Seyboldstorff (ab).

Ernst. Ihr, Bern, seht nach Euren Reitern und bleibt nüchtern, damit die auch nüchtern bleiben. (Wie Bern

sprechen will.) Ich weiß wohl, daß Ihr behauptet, des Morgens immer benebelt aufzustehen und Euch den Verstand erst nach und nach anzutrinken, wie andere Leute den Kausch, aber ich halte Nichts davon und ich muß Euch heute zur Hand haben, wie mein Schwert!

Otto von Bern (ab).

Fünfte Scene.

Ernst. Eine Bauerhütte! Ich will doch einmal sehen, wie die Leute leben! (Er geht auf die Hütte zu, findet sie aber verschlossen.) Zu! Alles auf'm Felde bei der Arbeit. Wer kocht denn Essen? Oder hab' ich sie schon verjagt? (Er kommt zurück.) Wenn's geglückt ist, muß die Nachricht jeden Augenblick kommen! Dieß ist das erste Mal, daß mir die Zeit lang wird. — Ernst, freyle nicht! Wer weiß, welcher Schatten jetzt schon zwischen Himmel und Erde umher irt!

Sechste Scene.

Preisung (tritt mit Pappenheim auf). Hier soll er sein!
Ernst (ihnen entgegen). Ihr, Preisung? Nun?

Preisung. Todt!

Ernst. So sei Gott ihr gnädig! — Pappenheim, Ihr müßt gleich wieder aufsitzen und Euch mit Pienzenau vereinigen, um Haydeck zu stärken. Der hat den ersten Stoß zu erwarten, wenn's was gibt!

Pappenheim (ab).